

# Musik, Tanz & Theater

## Cajon- das bessere Schlagzeug?

In diesem Projekt hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit sich zuerst in der MusicAcademy Boe in Husum mit dem Cajon an zu Freunden. In den folgenden Tagen wurden in der Schule eigene Cajons hergestellt und es wurde weiter geübt wie auf diesem Instrument zu spielen.



## Bis die Finger bluten

Die Akkorde von Budapest klangen im Musikraum, dazu ein Cajon. Herr Prigge und Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis Q1 spielten die bekanntesten Popsongs aus dem Radio auf der Gitarre nach. Dieser „Anfängerkurs“ hat es in sich: Wie Herr Prigge uns erklärte, sei es eine hohe Belastung für die Finger der erfahrungslosen Teilnehmer. Normalerweise würde man nur eine halbe Stunde am Stück spielen – und sie spielten fünf. Doch die Freude am Spielen ginge nicht flöten.

## Laute Musik und coole Move´s

Der Hip-Hop Workshop in der Projektwoche, ist ein Angebot von Schülerinnen für Schülerinnen. In der kleinen Sporthalle finden sie zusammen, um eine Choreo einzuüben, die am Präsentationstag vorgestellt werden kann.



## Tanz in den Juli

„Tanzen macht Spaß und hält fit!“ Herr Rutkowski fiel mit der Tür direkt ins Haus. Er und seine Gattin Frau Bianconi boten auch dieses Jahr wieder einen ihrer fast schon legendären Tanzkurse an. Die 32 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 7 - Q1 erlernten Grundschritte und Abfolgen aus nahezu allen Standard- und Lateintänzen. Über 20 Jahre professionelle Tanzerfahrung standen den Teilnehmern zur Seite und sorgten für die richtige Haltung, welche wie Frau Bianconi betont, „das Wichtigste beim Tanzen“ ist.



## Keyboard an, Welt aus!

In der Musik blüht so mancher richtig auf: Die Schülerinnen und Schüler werden bei diesem Projekt, unter Anleitung von Frau Schauer, an das Keyboard herangeführt und dürfen die verschiedenen Einstellungen des Keyboards ausprobieren. In lockerer Atmosphäre übt die Gruppe Lieder ein, die am Präsentationstag vor den Eltern und weiteren Zuschauern gespielt werden.



## „Scooter comes back!“

Zu elektronischen Beats tanzen – das ist Jumpstyle. 150 bpm schallen durch die Sporthalle und bestimmen die Geschwindigkeit der begeisterten Schülerinnen der Jahrgänge 5 – Q1. Dieser Sport bietet für jeden eine Herausforderung, denn es gibt Tanzschritte für jedes Niveau und „Jumpstyle verbindet alle Altersgruppen“.

Vor allem die Rhythmisierungsfähigkeit hebt Frau Alberts als essentielle Fähigkeit hervor und ihre Gruppe meistert sie mit Bravour.



## Jungsfreie Zone



„Tanzen macht Spaß, ist innovativ und fördert die Gesundheit.“ - Eine Ansicht, die auch die 15 Schülerinnen dieses Projektes teilen. Unter der Leitung eines engagierten Quartetts, bestehend aus diesjährigen Abiturienten, lernen die Jugendlichen lateinamerikanische Tänze, Line Dance und Standardtänze. Die Fünf- bis Achtklässlerinnen sind mit Spaß und Ehrgeiz dabei. Das Einzige, was diesem Projekt fehlt, sind männliche Partner für die Mädels, doch dies tut dem Projekt keinen Abbruch.

## Theater – so viel realistischer als das Leben

Die Schülerrinnen und Schüler haben in diesem Kurs einige Texte verfasst und daraus kurze Szenen erstellt. Es wurden vorab verschiedene Aufwärmspiele gespielt. Außerdem wurde ein kurzes Theaterstück eingeübt, welches in Kombination mit den besten Kurzszenen am Präsentationstag den Eltern vorgeführt wird.

